

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 42 (1937-1938)
Heft: 15

Nachruf: Lina Müller
Autor: L.W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lina Müller †

Nach ruhevollen Ostertagen im schweizerischen Lehrerinnenheim, das Zusammensein und die vertraute Aussprache mit einstigen Kolleginnen geniessend, war ich ins Bergwaldhäuschen heimgekehrt. Ein Stoss Briefe, Karten und Zeitungen und ... auch zwei jener schwarzumrandeten Botschaften, deren Anblick schon der banger Frage ruft: « Wer ? » erwarteten mich. Und die Augen lasen und lasen noch einmal – Lina Müller – aber Kopf und Herz wollten nicht begreifen, was die Augen lasen, dass wirklich Fr. Lina Müller, unsere ehemalige Präsidentin der Heimkommission, die eben am 13. Februar ihren 80. Geburtstag hatte feiern dürfen, heimgegangen sei.

Wie hatten die Menschen, die Räume, die Dinge im Lehrerinnenheim noch eben mächtig von ihr zu uns gesprochen, wie hatte noch eben die gleichaltrige Schulfreundin und Kollegin mit Worten wärmster Anerkennung von ihrem Lebenswerk und von ihrer Hilfsbereitschaft für andere erzählt !

Und nun hat sich ihre Seele zur Heimkehr ins himmlische Vaterhaus gerüftet, während wir sie im Kreise lieber Angehöriger Ostern feiernd wähten.

Dieses fast plötzliche Scheiden hat uns tief erschüttert, und wir bitten all jene, die in Liebe, Dankbarkeit und Verehrung zu Fr. Lina Müller aufblicken, des Trostes gewiss sein zu wollen, dass das Andenken der verehrten Heimgegangenen im Segen bleiben wird. L. W.

Aufruf des Frauenweltbundes zur Förderung internationaler Eintracht

An alle Schweizerfrauen !

Der Frauenweltbund wendet sich mit diesem dringenden Aufruf um Hilfe an die Schweizerfrauen. Seit 23 Jahren bemüht er sich in der Schweiz und in vielen anderen Ländern, eine geistige Atmosphäre zu schaffen, in welcher der Frieden gedeihen kann.

Seine ersten Aufrufe wurden im Jahre 1915 durch den Bund Schweizerischer Frauenvereine erlassen. Deshalb betrachtet es dieser Bund heute um so mehr als seine Pflicht, diesen Aufruf an alle Frauen zu empfehlen und sie aufzufordern, die Bemühungen für den Weltfrieden nach Kräften zu unterstützen.